

(bisherige Bezeichnung: DisboPUR 305)

DisboPUR 305

2K-PU-Balkonbeschichtung



Pigmentierte, elastische 2K-Polyurethan-Beschichtung für Balkone, Terrassen und Laubengänge.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Beschichtung auf mineralischen Fußbodenflächen im Außenbereich, wie z.B. auf Balkonen, Terrassen, Laubengängen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ kälteelastisch und rissüberbrückend ■ UV- und witterungsbeständig ■ dauernassbelastbar ■ widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen ■ Aushärtung variabel einstellbar ■ lösemittelfrei
Materialbasis	2K-Polyurethanharz
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg Blech-Kombi-Gebinde
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10 kg Gebinde: ca. RAL 7032 (Kieselgrau), ca. RAL 7035 (Lichtgrau), ca. RAL 7037 (Staubgrau) <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <p>Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor-Kollektion möglich.</p> <p>UV- und farbstonstabile Beschichtung. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7: bei 0 °C Klasse A 4 (Rissbreite > 1250 µm) bei -10 °C Klasse A 3 (Rissbreite > 500 µm) ■ Dichte: ca. 1,4 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 70 µm/100 g/m² ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 46 mg/30 cm² ■ Shore-Härte (A/D): ca. A 85/ D 35 ■ Reißdehnung: > 70 % (bei 0° C) ■ Viskosität: ca. 4000 mPas



Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Prüfgruppe 5b: ein- und mehrwertige Alkohole (ausser Methanol), Glykoether	+ / -
Prüfgruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	+ (V)
Prüfgruppe 10: Mineralsäuren bis 20 % sowie deren Salze in wässriger Lösung (pH <6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	+ (V)
Prüfgruppe 11: anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)	+
Ethanol 50 %	+ / -
Amoniak 25 %	+ (V)
Natronlauge 50 %	+ (V)
Zitronensäure 10 %	+
VE Wasser	+
Natriumchlorid (Tausalz)	+
Kaffee	+ (V)
Cola	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Zeichenerklärung: + = beständig, +/- = bedingt beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich, fest haftende 2K-Altbeschichtungen
 Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
 Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-%). Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Untergrundvorbereitung

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen, so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen sind prinzipiell zu entfernen. Glasartige Oberflächen (keramische Beläge) und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen. Tragfähige PU-Altbeschichtungen matt schleifen.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oder den DisboXID EP-Mörteln oberflächenbündig (EP-Mörtel jedoch nur örtlich begrenzt) verfüllen.

Materialzubereitung

Komponente A (Grundmasse) aufrühren, Komponente B (Härter) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

Bei Bedarf kann DisboPUR 305 mit max. 3 Gew.% DisboADD 913 Stellmittel thixotropiert werden. Verlauf und Oberflächenoptik können durch Stellmittelzugabe beeinträchtigt werden.

Zum Beschleunigen der Regenfestigkeit, Aushärtung sowie zur schnelleren Überarbeitung DisboADD 905 zusetzen. Dazu 1 Gebinde á 40 ml Beschleuniger in die Komponente B (Härter) einmischen, danach Härter in die Komponente A geben und mischen.

Hinweis: DisboPUR 305 ausschließlich mit DisboADD 913 Stellmittel für PU-Harze thixotropieren, da andere Stellmittel zu Aushärtungsstörungen führen können.

Mischungsverhältnis

Komponente A (Masse): Komponente B (Härter) = 72:28 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit kurz- bis mittelfloriger Walze oder geeigneter Raket (z.B. Hartgummi-Zahnrakel).

Beschichtungsaufbau

Beschichtungsaufbau für das Disbon Premium Balkon-System, das Disboxid ColorQuarz-System außen und das Disboxid MultiColor-System außen siehe jeweiliges Systemmerkbblatt.

Grundbeschichtung

Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboXID 420 grundieren. Zur Vermeidung von Glanzstellen das Material mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nacharbeiten. Bei stark saugenden Untergründen (Grundierharz schlägt weg, kein geschlossener Grundierfilm vorhanden) ist eine zweite Grundbeschichtung zum Porenschluss erforderlich. Je nach Anforderung kann alternativ DisboXID 462 eingesetzt werden.

Kratzspachtelung

Zur Egalisierung von Rautiefen > 1 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren*) ist eine Kratzspachtelung erforderlich.

Spachtelmasse herstellen aus:

DisboXID 420: 1,0 Gew.-Teil,

DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 m: 0,75 Gew.-Teile,

DisboADD 943 Quarzsandmischung 0,4 - 0,8 mm: 0,75 Gew.-Teile.

Spachtelmasse auf die zuvor grundierte (Grundbeschichtung) Fläche gießen. Das Material ist mit der Glättkelle scharf über die Fläche zu ziehen, um Unebenheiten auszugleichen.

* Sandflächenverfahren gem. Richtlinie DAfStb, Instandsetzungs-Richtlinie Teil 3: Bestimmung der Rautiefe

Beschichtung

Angemischtes Material auf die Fläche gießen und mit einer Zahnrakel (6 mm Dreieckszahnung) gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.

An senkrechten und geneigten Flächen mit ca. 0,5-3 Gew.-% DisboADD 913 Stellmittel thixotropieren.

Renovierungs-Beschichtung auf tragfähiger PU-Altbeschichtung

Angemischtes Material auf die geschliffene Fläche gießen und mit einer feinen Zahnrakel (2 mm Dreieckszahnung) gleichmäßig verteilen, mit einer kurz- oder mittelflorigen Walze gleichmäßig nachrollen.

Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahnrakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte. Die Zahngröße ist abhängig von Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten.

Oberflächengestaltungen

DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm (Fast Chips) in die frische Beschichtung einstreuen.

Alternativ:

DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend mit DisboTHAN 446 oder DisboPUR 309 versiegeln.

Versiegelung

Als glatte Versiegelung DisboTHAN 446 (glänzend) bzw. DisboPUR 309 (seidenmatt) mit kurzfloriger, lösemittelbeständiger Walze dünn auftragen.

Als rutschhemmende, glänzende Versiegelung DisboTHAN 446 mit DisboADD 947 Glasperlen, rough 250 - 420 µm und DisboADD 499 Verdünner gemischt gleichmäßig mit PE-Glätter über Korn auftragen (bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren). Anschließend mit grober Moltopenwalze (Porendurchmesser: 5 mm) im Kreuzgang abrollen.

Als rutschhemmende, seidenmatte Versiegelung DisboPUR 309 mit DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm gemischt mit kurzfloriger, lösemittelbeständiger Walze dünn auftragen.

Die Fläche darf nicht mit spitzen Nagelschuhen begangen werden.

Verbrauch

Grundbeschichtung	
DisboXID 420	ca. 0,3-0,4 kg/m ²
Kratzspachtelung ab Rautiefe 1,0 mm	
DisboXID 420 DisboADD 942 DisboADD 943	ca. 0,66 kg/mm/m ² ca. 0,5 kg/mm/m ² ca. 0,5 kg/mm/m ²
Beschichtung	
<i>Als Verlaufbeschichtung</i> DisboPUR 305	2,3 - 2,8 kg/m ²
<i>Als Renovierungsbeschichtung</i> DisboPUR 305	ca. 0,5 kg/m ²
Oberflächengestaltungen	
<i>Chipseinstreuung ohne Versiegelung</i> DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm (Fast Chips)	ca. 20 g/m ²
<i>Chipseinstreuung mit rutschhemmender Versiegelung (glänzend, R10)</i> DisboADD 948 DisboTHAN 446 DisboADD 947 Glasperlen, rough 250 - 420 µm (Slidestop (ca. 10 %) DisboADD 499 Verdünner (ca. 6%)	ca. 30 g/m ² ca. 150 g/m ² ca. 15 g/m ² ca. 9 ml/m ²
<i>Chipseinstreuung mit rutschhemmender Versiegelung (seidenmatt, R10)</i> DisboADD 948 Color-Chips DisboPUR 309 DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm (Slidestop)(ca. 4 %)	ca. 30 g/m ² ca. 120 g/m ² ca. 5 g/m ²
<i>Chipseinstreuung mit glatter Versiegelung (glänzend)</i> DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm DisboTHAN 446	ca. 30 g/m ² ca. 150 g/m ²
<i>Chipseinstreuung mit glatter Versiegelung (seidenmatt R9)</i> DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm DisboPUR 309	ca. 30 g/m ² ca. 120 /m ²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 45 Minuten. Bei Zugabe von DisboADD 905 verkürzt sich die Topfzeit auf ca. 30 min. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen (Grundbeschichtung bzw. Kratzspachtelung) zu DisboPUR 305 sollten bei 20 °C mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn nicht lose mit Quarzsand abgestreut wurde.
Die Überarbeitung von DisboPUR 305 frühestens nach 18 Stunden, spätestens nach 48 Stunden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Wartezeiten bei Zugabe von DisboADD 905		Bei 10° C	Bei 20° C
Regenfest	ohne Beschleunigerzugabe	20 Stunden	12 Stunden
	mit 1 Gebinde DisboADD 905	5 Stunden	4,5 Stunden
Begehbar	ohne Beschleunigerzugabe	30 Stunden	18 Stunden
	mit 1 Gebinde DisboADD 905	24 Stunden	7 Stunden

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 18 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar.
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 499 Verdünner.

Hinweise

Gutachten

Aktuelle Gutachten auf Anfrage

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verwender.

Komponente A (Masse):

Gemisch auf Basis eines pigmentierten Polyurethanharzes.

Komponente B (Härter):

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen.

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Unter Verschluss aufbewahren.

Enthält:

Hexamethylendiisocyanate, Oligomer, Hexamethylen-1,6-diisocyanat.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.

Giscode

PU40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.305 · Stand: Januar 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.